

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Auftakt-Veranstaltung vom 16.03.2021

Notizen

Workshop Gruppe 1,

Thema 2 (Petra Rothe, Katharina Busch)

Was machen wir schon? / Was haben wir schon?

- Stationäres Hospiz
- Hospizdienst
- Palliativstationen
- Gute Vernetzung
- Beratungsangebote
- Bedürfnisspezifische Angebote → bessere Compliance

Vorteil von Oldenburg: Klein genug, dass sich alle Akteure kennen

Was brauchen wir noch für eine gute Palliativversorgung?

- Systeme können noch enger werden (“nicht durch Maschen fallen lassen“)
Neue Ideen /Strukturen
- Blick “nach links und rechts“: andere Personengruppen mit einbeziehen z.B.
Menschen mit Behinderungen, MigrantInnen → Mehr Angebote für
“besondere“ Zielgruppen
- Weiterhin gute Compliance
- Juristisches Überdenken
- Das Thema muss in der Gesellschaft „normaler“ werden → Thema sollte mehr
Teil in unserem Alltag/ unserer Gesellschaft sein
- Grundhaltung in Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit mit Aktionstagen